

Präambel:

Die Rodenstock Group, ein globaler Innovationsführer im Bereich Vision Care und Hersteller hochwertiger biometrischer Brillengläser, legt diese Grundsatzerklärung zur Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Gesetzes zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht vor. Unsere Selbstverpflichtung basiert auf den Prinzipien Verantwortung, Transparenz und Nachhaltigkeit für unser unternehmerisches Handeln und ist im Einklang mit den internationalen Standards der Vereinten Nationen zur Wahrung der Menschenrechte und zum Umwelt- und Klimaschutz.

Wir haben die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als universelles Prinzip in unsere Leitlinien aufgenommen und orientieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit an den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

Mit der Einhaltung dieser internationalen Standards und der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele bekräftigen wir unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte und zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Unser Leitbild dient als Richtschnur für unser Handeln in allen Geschäftsaktivitäten.

1. Anwendungsbereich und Grundsätze

Die Rodenstock Group ist in erster Linie Hersteller von Brillengläsern. Unser Ziel ist es, unseren Kunden den bestmöglichen Sehkombi zu bieten. Dazu forschen und entwickeln wir kontinuierlich an neuen Lösungen, die die Effektivität der Sehkombi, aber auch den Tragekomfort und vor allem die Haltbarkeit unserer Brillengläser verbessern. Die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Normen ist dabei für uns selbstverständlich. Wir sind uns unserer unternehmerischen Verantwortung bewusst und tragen Sorge für unsere Kunden, Mitarbeiter, Partner und die Umwelt.

Wir lehnen jede Form von Korruption, Diskriminierung und rechtswidriges Verhalten ab und gehen Verdachtsfällen in unserem Umfeld konsequent nach.

Die Einhaltung von Menschenrechten und ökologischen Standards ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir erkennen unsere Verantwortung an und setzen diese mit unserem Supplier Code of Conduct um. Unsere direkten Zulieferer müssen diesen unterzeichnen und sich menschen- und umweltrechtlichen Standards verpflichten.

Um die Einhaltung zu gewährleisten, setzen wir auf ein umfassendes Kontroll- und Überwachungssystem.

2. Achtung der Menschenrechte

Die Rodenstock Group setzt sich aktiv für eine integrative Unternehmenskultur ein. Dies spiegelt sich insbesondere im Umgang mit und der Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wider, wobei Diversity, Chancengleichheit und Inklusion eine wesentliche Rolle spielen. Das Unternehmen legt großen Wert auf ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld, das die unterschiedlichen Hintergründe, Fähigkeiten und Perspektiven der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkennt und wertschätzt. Die Rodenstock Group fördert aktiv die Gleichstellung durch Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme, um das Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion zu stärken.

Um seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, engagiert sich die Rodenstock Group in sozialen Projekten. Dazu gehören beispielsweise Programme zur Förderung von Bildung und Berufschancen sowie die Sensibilisierung und Aufklärung zu medizinischen Themen rund um gutes Sehen.

In der Lieferkette setzt die Rodenstock Group auf transparente Richtlinien und Audits, um dafür zu sorgen, dass die Lieferanten die gleichen hohen Standards in Bezug auf Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion einhalten. Das Unternehmen strebt aktiv danach, die Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu integrieren und somit einen positiven Einfluss auf alle Beteiligten auszuüben. Die Einhaltung international anerkannter Standards und Leitsätze, darunter die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Internationale Menschenrechtscharta, die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, die dreigliedrige Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu multinationalen Unternehmen und zur Sozialpolitik, die Erklärung der ILO über grundlegende Rechte und Prinzipien bei der Arbeit, die Zehn Grundsätze des UN Global Compact sowie das Internationale Rahmenabkommen zu den Grundrechten von Arbeitnehmern sind fester Bestandteil der Verpflichtungen der Rodenstock Group.

Um die Achtung der Menschenrechte in der Lieferkette sicherzustellen, wurde ein Sustainability-Officer ernannt, welcher in direkter Berichtslinie zur Geschäftsleitung über Aktivitäten informiert und die Menschenrechtsstrategie umsetzt.

3. Ökologische Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Mitverantwortung und Umweltschutz haben bei der Rodenstock Group einen hohen Stellenwert. Deshalb streben wir ein nutzbringendes Verhältnis von Ökologie und Ökonomie an und betreiben Umweltschutz aus eigenem Antrieb. Für die tägliche Praxis bedeutet dies, dass jeder Mitarbeiter an seinem Arbeitsplatz verantwortungsvoll und umweltbewusst handelt. In unserer Produktion berücksichtigen wir den vorsorgenden Schutz von Mensch und Umwelt. Wir erweitern ständig unser Wissen über die Umweltverträglichkeit unserer Produkte und treffen entsprechende Vorsorgemaßnahmen. Wir gehen sparsam mit Rohstoffen und Energie um und suchen ständig nach Möglichkeiten ihren Einsatz weiter zu reduzieren. In diesem Zusammenhang verbessern wir auch kontinuierlich die fachliche Information, Schulung und regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unser Engagement beschränkt sich jedoch nicht nur auf unsere eigenen Aktivitäten, sondern bezieht auch unsere Lieferanten gleichermaßen mit ein. Durch die gezielte Auswahl von passenden Lieferanten und Partnern versuchen wir, Produkte und deren Lieferketten mit möglichst geringen Umweltauswirkungen zu realisieren.

4. Governance

Die Rodenstock Group wird Ihrer Verantwortung durch eine effektive Governance gerecht, die sich durch klare Richtlinien und Prozesse für all unsere Tätigkeiten auszeichnet. Ein zentrales Element dieser Verantwortung ist das etablierte Beschwerdemanagement, das nicht nur ein wesentlicher Bestandteil der Menschenrechtsstrategie ist, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur wirtschaftlichen Integrität leistet.

Das Unternehmen hat ein umfassendes Beschwerdeverfahren implementiert, das es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen potenziell betroffenen Gruppen entlang der gesamten Lieferkette bis hin zum Endkunden ermöglicht, Verstöße gegen Menschenrechte, illegale Geschäftspraktiken und Umweltbelange zu melden. Die öffentlich zugängliche Whistleblower-Policy stellt dabei einen transparenten Meldeprozess sicher. Die Wahrung der Vertraulichkeit und Anonymität der Hinweisgeber steht dabei im Vordergrund, um eine offene und sichere Kommunikation zu gewährleisten.

Die Rodenstock Group stellt sicher, dass Hinweisgeber vor Benachteiligungen und Sanktionen geschützt werden, soweit dies in ihrem Einflussbereich möglich ist. Eingehende Beschwerden werden dokumentiert, auf ihre Zulässigkeit geprüft und an die zuständigen Ansprechpartner im Unternehmen weitergeleitet.

Anschließend erfolgt eine gründliche Untersuchung, die verschiedene Methoden wie Gespräche mit Lieferanten, Besuche vor Ort und Interviews mit Betroffenen umfasst.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen dienen als Grundlage für die Identifizierung, Einleitung und Überwachung wirksamer Maßnahmen. Dieser systematische Umgang mit Beschwerden ermöglicht es der Rodenstock Group, ihre Geschäftsprozesse kontinuierlich zu verbessern und sicherzustellen, so dass die Geschäftstätigkeiten im Einklang mit dem Verhaltenskodex (Code of Conduct) des Unternehmens stehen.

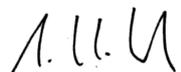
Die Rodenstock Group setzt sich nicht nur intern, sondern auch extern durch den Supplier Code of Conduct für die Förderung effektiver betrieblicher Beschwerdemechanismen ein. Geschäftspartner sind verpflichtet, Verdachtsmomenten auf Verstöße gegen Vorschriften und Gesetze nachzugehen.



Marcus Desimoni
CEO



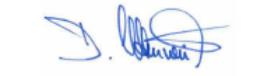
Dr. Mani Herold
CFO



Roland Dimbath
COO



Martin Lange
EVP Sales & Marketing



Dr. Dietmar Uttenweiler
EVP Innovation